

A vibrant, stylized illustration of a diverse crowd of people, all wearing face masks. The individuals are depicted in various colors and styles, representing a multicultural and inclusive group. The background is a mix of bright, saturated colors like red, blue, green, and orange.

anderskompetent gmbh

zukunft mit perspektive

Was trotz
Corona möglich
war

Jahres-
bericht
2020



Das Leben l(i)eben.
Reich und bunt.



Wir machen die Zukunft **farb**en**fr**oh.
Mit Leidenschaft & Kompetenz
für ein selbstbestimmtes Leben.



Dem Leben vertrauen.



Inhalt

Vorwort von

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn	Seite 4
AMS-Landesgeschäftsführerin Jacqueline Beyer	Seite 5
Präsidentin Vorstand ARGE Rehabilitation Gudrun Mosler-Törnström, BSc	Seite 6
Geschäftsführerin anders kompetent gmbh Mag. ^a Ernestine Harrer	Seite 7

Was trotz Corona möglich war

oberrain anders kompetent	Seite 8–9
rws anders kompetent	Seite 10–11
frauen anders kompetent	Seite 12–13
wohnen anders kompetent	Seite 14–15
anders kompetent gmbh	Seite 16
Jahresübersicht	Seite 17–19
Medienberichte	Seite 20–22
FördergeberInnen, SponsorInnen, UnterstützerInnen & KundInnen	Seite 23

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **anders**kompetent gmbh, 5091 Unken 8, T: 06589/4216-0, office@anderskompetent.at, www.anderskompetent.at, Chefredaktion: Mag.^a Ernestine Harrer; Fotos: Monika Kosovic-Schreder; Gestaltung: Kronberger Werbeagentur GmbH, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Der Jahresbericht der **anders**kompetent gmbh erscheint einmal jährlich.

Aufgrund der DSGVO setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass wir Ihre für den Versand notwendigen Daten in unserem System speichern und verarbeiten. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit der von Ihnen gespeicherten Daten. Falls Sie dieses Medium künftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme unter 06589/4216-0 oder office@anderskompetent.at. Datenschutzrechtliche Fragen in diesem Zusammenhang können Sie gerne unter datenschutz@anderskompetent.at oder mit der Datenschutzbehörde dsb@dsb.gv.at klären.

Trotz Abstand halten halten wir zusammen!

Der Jahresbericht der anderskompetent gmbh mit seiner Bildergalerie zeigt auf, wie viel gemeinsam erlebt und erreicht werden kann. Völlig zu Recht steht der Jahresbericht 2020 unter dem Motto „Was trotz Corona möglich war“.



Dr. Heinrich Schellhorn
Landeshauptmann-Stellvertreter,
zuständig für Soziales

Für ein gesundes Klima

Eine rare Feierlichkeit – mit Abstand – war für mich, den Energy Globe Salzburg an PC-OK verleihen zu können. Mit dem Projekt „Reparatur-Werkstätte und angrenzendes Service-Café“ trägt **anderskompetent** viel zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung bei. Die Computer-Reparaturwerkstätte, in der Menschen mit Behinderungen höchst professionell arbeiten, leistet einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung sowie zum Umwelt- und Klimaschutz. Zu solch gelungenen Synergien kann ich als Sozial-, Umwelt- und Klimaschutz-Ressortchef nur gratulieren.

Zusammen sind wir stark

Die Corona-Pandemie hat uns in den letzten Monaten vieles vor

Augen geführt. Auch, dass wir in der Krise noch mehr aufeinander schauen müssen. Wir sind zusammengerückt und halten zusammen. Daher möchte ich Ihnen allen meinen Dank aussprechen. Sie haben mit großem Engagement dazu beigetragen, dass für viele Mitmenschen in der Krise das unmittelbare Netzwerk weiter funktioniert und besteht. Gerade in Krisenzeiten ist das Bemühen, die Gemeinschaft, Struktur und Kontinuität aufrechtzuerhalten, besonders wertvoll.

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Kundinnen und Kunden der **anderskompetent gmbh**, dass Sie weiterhin durch die **anderskompetent**-Gemeinschaft viel an Kraft tanken können. Bleiben Sie gesund! ■

Mit Engagement die Krise meistern

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle die Befürchtung der Wirtschaftsforscher wiedergegeben, dass sich die Konjunktur im Jahr 2020 „abschwächen“ werde. Heute, im Rückblick auf dieses Jahr, müssen wir sagen: Wäre es nur so gekommen.

Was wir tatsächlich erleben mussten, war ein nicht für möglich gehaltener Absturz für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Arbeitslosigkeit in Salzburg um fast sechzig Prozent, bei Frauen sogar um 65 Prozent, steigen lassen. Eine noch größere Katastrophe konnte durch die Kurzarbeit verhindert werden, die vielen Menschen den Arbeitsplatz gerettet hat.

Leider erleben wir auch einen rasanten Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit. Davon betroffen sind immer die am Arbeitsmarkt Benachteiligten. Ältere, gering Qualifizierte, gesundheitlich Beeinträchtigte – sehr oft sind es Frauen. Sie finden bei frauen**anders**kompetent das geeignete

Umfeld für einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Ich weiß, dass auch frauen**anders**kompetent vor großen Herausforderungen gestanden hat, die aber mit viel Engagement und Flexibilität gemeistert werden konnten. So etwa der erfolgreiche Umstieg im bewährten Gastronomiebereich auf Take-away.

Das Arbeitsmarktservice bekämpft nun mit einem massiven Einsatz von Fördermitteln die Folgen der Krise. Es wird aber noch einiger Jahre und großer Anstrengungen aller Akteure am Arbeitsmarkt bedürfen, bis die Spuren, welche die Pandemie auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen hat, beseitigt sind. Ich habe keine Zweifel, dass **anders**kompetent dabei wieder ein wichtiger und erfolgreicher Partner sein wird. ■



© AMS/Klaus Winkler

Jacqueline Beyer
Landesgeschäftsführerin des
Arbeitsmarktservice Salzburg

Herausforderungen und Probleme meistern – das ist anderskompetent!



Gudrun Mosler-Törnström, BSc
1. Präsidentin Vorstand ARGE
Rehabilitation

Dieser Jahresbericht zeigt: die anderskompetent gmbh scheut keine Herausforderungen, keine Probleme und keine Hürden – wir finden Lösungen!

Es hat sich wiederum bestätigt, dass die **anders**kompetent kein behäbiger Dampfer ist, der sich nur langsam bewegt, sondern ein wendiges schnelles Gefährt, das sich neuen Gegebenheiten blitzschnell anpassen kann.

Viel Augenmerk wurde auf den Ausbau der digitalen Kompetenz gelegt, sowohl in der Ausbildung als auch in der Aufrüstung der Arbeitsmittel. Es war wichtig, in Kontakt zu bleiben, Kreativität und Durchhaltevermögen zu zeigen und eine positive Einstellung trotz aller Schwierigkeiten nicht zu verlieren.

Die Ergebnisse, nicht nur wirtschaftlich gesehen, sprechen eine klare Sprache. Die MitarbeiterInnen stellen unserer Einrichtung ein mehr als gutes

Zeugnis aus. Die Zufriedenheit und Wertschätzung unserer KundInnen sind ein besonderer Ansporn für unsere Arbeit. Neue Voraussetzungen verlangen nach neuen Ideen. Solche Ideen haben alle Teilbereiche eingebracht und umgesetzt und somit den Gesamterlös trotz Covid gesteigert. Zahlreiche Presseartikel haben viele MitarbeiterInnen und KlientInnen wohlverdient vor den Vorhang geholt. Ein großer Erfolg war der Sieg von PC-OK im Energy Globe Award 2020 in der Kategorie Erde.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die all das in einem so schwierigen Jahr ermöglicht haben. Ich bin wirklich stolz, in unserer so wichtigen Einrichtung mitwirken zu dürfen. ■

Was trotz Corona möglich war

Das Jahr 2020 hatte gut gestartet, dann kam der 15. März.

Nach einem anfänglichen Schock und großer Unsicherheit gelang es uns, binnen weniger Tage eine durchgehende Betreuung auf die Beine zu stellen. Bei der WIA, im Postshop und bei wohnen**anders**-kompetent wurde die Arbeit mit Schutzmaßnahmen weitergeführt. Für die Jugendlichen wurde innerhalb weniger Tage ein e-campus eingerichtet. Von Woche zu Woche verbesserten wir die eingestellten Lernunterlagen – in puncto e-learning war die Pandemie sozusagen ein Glück. Bei der rws**anders**-kompetent wurden die MitarbeiterInnen mit Lernschwierigkeiten mit unterschiedlichen Arbeitsaufgaben versorgt.

Für viele war es schwierig, den Lockdown in der Familie gut zu bewältigen. Daher starteten wir nach drei Wochen mit einer schrittweisen Rückholung. Beginnend mit jenen, die 2020 die Ausbildung beenden würden,

anschließend integrierten wir alle KlientInnen unter Einhaltung der erarbeiteten Schutzkonzepte wieder in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsalltag. Der Erfindergeist war genial. Von Hygienekonzepten und Schichtplänen, um bei Erkrankungen einen Totalausfall zu verhindern, über Neukundengewinnung, um Auftragsausfälle aufzufangen, bis hin zu Take-away, Lieferservice und vielem, vielem mehr.

Dies war möglich, weil unsere MitarbeiterInnen in höchster Loyalität zu ihren KlientInnen und zum Betrieb nach besten Kräften mitgewirkt haben, dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ich bin wirklich stolz auf unsere Frau-/Mannschaft.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren FördergeberInnen und PartnerInnen, die ein „sicheres durch die Krise kommen“ ermöglicht haben. ■■■



Mag.ª Ernestine Harrer
Geschäftsführerin der
anderskompetent gmbh

Von Corona lassen wir uns nicht aufhalten!

Das Jahr 2020 war auch bei oberrainanderskompetent ein herausforderndes. Doch in der Arbeit mit den jungen Menschen wurde sehr rasch klar, dass trotz Pandemie das Leben mit Schwung, Elan und Zuversicht weitergeht! Viele Dinge waren mit oder vielleicht sogar wegen Corona möglich!

Seminarzentrum „Farbenfroh“

Anfang des Jahres 2020 wurde am Campus das neue Seminarzentrum „Farbenfroh“ mit sechs toll ausgestatteten Seminarräumen fertiggestellt. Auch wenn die geplante Eröffnungsfeier im April nicht stattfinden konnte, war es 2020 doch möglich, einige Seminargäste zu begrüßen. 2021 werden wir damit groß durchstarten!

Seminarzentrum „Schlosszimmer“



Schönes Abschlussfest – viele Vermittlungen!



Ende Juli durften wir mit entsprechendem Sicherheitskonzept ein wundervolles Abschlussfest mit Zeugnisverleihung am Campus feiern! 24 junge Erwachsene wurden in die Selbstständigkeit entlassen! Besonders erfreulich ist, dass wir einen Großteil der AbsolventInnen auf einen Arbeitsplatz vermitteln konnten.

Erweiterung der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA):

Mit „Maria's Blumenland“ in Kaprun wurde im Sommer ein neuer Kooperationspartner für die wirtschaftsintegrative Ausbildung gefunden! Eine junge Frau aus dem Pinzgau wird nun in der Teilqualifizierung zur Floristin ausgebildet – wir freuen uns sehr über die neuerliche Erweiterung des WIA Berufsspektrums!

Filmdreh ServusTV

Im Juli hatten wir ein Filmteam von ServusTV zu Besuch. Gemeinsam mit Kindern aus der Umgebung und DarstellerInnen vom Campus wurde eine Folge der Sendung „Zeitlos – Wir bauen ein Puppenbett“ gedreht.

„digitalkompetent“

Sowohl Jugendliche als auch MitarbeiterInnen haben im Corona-Jahr ihre digitale Kompetenz massiv gesteigert! Neben dem e-campus für unsere KlientInnen und dem MitarbeiterInnenbereich auf unserer Homepage wurden im Rahmen des Projektes „digitalkompetent“ Jugendliche und MitarbeiterInnen zu Digicoaches ausgebildet!

Auch die Hardware wurde aufgerüstet: Tablets für die Wohngruppen, Laptops für MitarbeiterInnen und Jugendliche im Homeoffice bzw. -schooling sowie PCs fürs Bildungsprogramm.

„flyingDigi“

Im Oktober fand der Online-Event „Meet and Code“, initiiert vom „Haus des Stiftens“, statt. Unser Projekt „flyingDigi“ – wie steuert man eine Drohne für Filmaufnahmen, Simulationsflug und Bildbearbeitung –

stieß bei den Jugendlichen auf riesiges Interesse, so verpackt, machte sogar das digitale Lernen enorm Spaß. Und – wir sind europaweit unter den drei Nominierten für den „Meet and Code Award“, unter 897 eingereichten Projekten.

Lieferservice statt Adventmarkt

Leider musste auch unser traditioneller stimmungsvoller Adventmarkt am Campus pausieren. Trotzdem fanden die kreativen, weihnachtlichen Produkte zu ihren neuen BesitzerInnen! Wir lieferten unsere Weihnachtsdekorationen aus Gartencenter, Tischlerei und Schlosserei vom Saalachtal bis in die Stadt Salzburg aus – so konnten wir ein wenig Adventstimmung in so manches Haus zaubern! Auch im Bundesministerium freute man sich über den Adventkranz von oberrainanderskompetent. ■



Mutig durch die Covid-Krise



Mit Montag, dem 16. März stand unser Arbeitsalltag auf dem Kopf. Die Werkstätten sind fast leer, die Kundenaufträge stehen unfertigt in den Gängen und Lagern. Lockdown! 3 Wochen!

Die anfängliche Herausforderung

Unsere MitarbeiterInnen bleiben zu Hause, die Schlüsselkräfte machen Homeoffice, halten telefonischen Kontakt mit ihren Arbeitsgruppen und bearbeiten anstehende Arbeitsaufträge in der Werkstatt. Es

werden Pakete mit Mal-, Rechen-, Lese-, Schreibaufgaben und Arbeitsaufträge zu unseren MitarbeiterInnen nach Hause verschickt und wieder abgeholt. AuftraggeberInnen werden kontaktiert und Liefertermine bzw. die Auftragslage abgeklärt – und ein Corona-Konzept für die weitere Vorgehensweise entwickelt.

Erfolge trotz bzw. durch Covid-19

- ▶ Die **MitarbeiterInnenbefragung** (MA mit Lernschwierigkeiten) bestätigt das Zusammenwachsen der Frau-/Mannschaft und die 100%ige Zufriedenheit mit Arbeit, Betreuung, Vorgesetzten und KollegInnen in nahezu allen Bereichen.
- ▶ Der Wechsel von Quarantäne – Schichtbetrieb – Normalbetrieb hat auch seine **positiven Seiten**. Die kleinen Arbeitsgruppen ermöglichten ein entspannteres Miteinander. So sank der Arbeitsdruck aufgrund der Stundenreduktion und die Erholungszeit wurde mehr.
- ▶ Bei unseren **Schlüsselkräften** war hingegen eine hohe Flexibilität gefragt – wechselnde Arbeitszeiten und Zuständigkeitsbereiche, mehr Koordinationsaufgaben, Video- bzw. Telefon-Konferenzen statt Präsenzbesprechungen – doch guter Teamgeist half, diese Herausforderungen bravourös zu meistern.

- ▶ Die **Gesamterlöse** wurden trotz Covid-19 gesteigert. Die **Auslastung** der Werkstätten war während der ganzen Zeit möglich. Natürlich hat die Krise auch unsere AuftraggeberInnen vor Herausforderungen gestellt – trotzdem konnten wir kontinuierlich weiterarbeiten. Mit drei NeukundInnen wurden die Einbrüche etwas ausgeglichen.
- ▶ Die **Anlagenbetreuung** wurde im Sommer um einen Standort und eine zweite Gruppe erweitert. Arbeit an der frischen Luft ist auch in der Pandemie möglich, einzige Herausforderung: die sichere Fahrt zum Arbeitsort.
- ▶ **PC-OK** fährt aufgrund seines hervorragenden Angebots für Homeschooling und -office einen super Erfolg ein. Dank Abhol- und Lieferservice und dem Know-how unseres Teams haben wir es geschafft, viele verzweifelte IT-NutzerInnen zufriedenzustellen. Zum Jahresende war der Shop ausverkauft und ein beachtlicher Umsatz erzielt.
- ▶ Besonders wichtig ist die **Stellensuche** für unsere MitarbeiterInnen im Arbeitstraining. Trotz schlechter Vorzeichen haben wir drei Personen nachhaltig auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt und drei Personen bekamen in der rws einen Dauerarbeitsplatz.

- ▶ Gekrönt wurde das Jahr mit der Verleihung des **Energy Globe Awards** in der Kategorie Erde für den nachhaltigen, ressourcenschonenden und sozialen Beitrag von PC-OK! Eine tolle Anerkennung unserer Arbeit – für Sammlung, Zerlegung, Aufbereitung und Verkauf gebrauchter IT-Geräte. Ein Service, das allen SalzburgerInnen zur Verfügung steht.

Ein **RIESIGES Dankeschön** an alle Salzburger Betriebe, die trotz Covid und möglicherweise eigener Einbußen unsere Arbeit mit ihren Aufträgen und IT-Spenden unterstützt haben! ■■■



Das rws Anlagenbetreuungsteam.

2020 – lernen, was möglich ist



Die neue wunderschöne Bauchladen-Terrasse mit beheizbaren Schirmen für kalte Tage.

Über dieses vergangene Jahr ließe sich so vieles sagen – aber das Wesentlichste ist wohl, dass wir lernen durften, was trotz alledem möglich ist!

Wir haben gelernt, dass Flexibilität ALLES ist. Dass der Weg durch eine Pandemie nur gemeinsam beschritten werden kann. Dass Arbeit für Menschen Stabilität bedeutet. Dass es möglich ist, Abstand zu halten und trotzdem auf Augenhöhe zu begleiten. Dass gute Begleitung auf vielen Kanälen (face-to-face, Telefon, virtuell) stattfinden kann.

Dass Umsätze nur dann weiter gesichert sind, wenn man wirklich schnell in der Anpassung ist. Dass man den Ängsten von Menschen nur schwer mit reiner Vernunft begegnen kann. Dass gute Beziehungen zu MitarbeiterInnen, KollegInnen, Förder- & AuftraggeberInnen, Gästen und LieferantInnen sich in der Krise bezahlt machen. Dass digitale Kompetenz in unserer Zeit unumgänglich ist. Dass unsere Kreativität durch Krisen befeuert wird. Dass gute Beziehungen im Team auch virtuell gehalten werden können. Und – dass wir alles, was wir brauchten, um diese Krise zu bewältigen, bereits hatten!

Das Jahr in Streiflichtern

Allgemein

- ▶ Umsatzvorgaben wurden erreicht!!
- ▶ 294 Beratungs-Stabilisierungstelefonate im Lockdown März/April
- ▶ 118 Erstgespräche in Präsenz und virtuell
- ▶ 61 Vorbereitungsmaßnahmen gestartet
- ▶ 45 Frauen im Dienstverhältnis
- ▶ 5 DV-Verlängerungen aufgrund von Corona
- ▶ 7 Vermittlungen in den Arbeitsmarkt
- ▶ 2 Pensionsabgänge
- ▶ 78 Praktikumstage organisiert
- ▶ 221 Jobcoaching-Termine
- ▶ 293 Bewerbungen verschickt
- ▶ 2 Tage der offenen Tür für AMS-Kundinnen
- ▶ Unzählige Anträge (auch online) mit und für die Frauen gestellt

Bauchladen und Schmaus & Browse

- ▶ 19.250 Tagesgerichte verkauft
- ▶ Neue Gastgärten/Terrassen mit beheizbaren Schirmen
- ▶ Mit Take-away-Glasgeschirr Nachhaltigkeit gesteigert
- ▶ Frühstück ausgebaut und Frühstücksboxen entwickelt

Werkstatt für Produktion & Fertigung

- ▶ 600.000 Stück sind durch die Hände der Mitarbeiterinnen gegangen
- ▶ Intensivierung der Geschäftsbeziehung & Neukundengewinnung – vom Großkunden bis zum kleinen Startup
- ▶ Anmietung eines Ausweichstandortes, um die Sicherheit der MitarbeiterInnen zu gewährleisten

Post- & Geschenkeshop Anthering

- ▶ Es wurden 2.457.221 Briefe und an die 17.310 Pakete bewegt
- ▶ Durchgehender Postbetrieb während der Lockdowns
- ▶ Übersiedlung an neuen Standort geplant ■



Ein etwas anderes Jahr

Die wohnenanderskompetent BetreuerInnen haben ihre Teamfähigkeit in der Krise eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Dank ausgetüfteltem Dienstplan waren sie ab Tag 1 rund um die Uhr, persönlich und via Videotelefonie für ihre BewohnerInnen da. Mit ihren kreativen Ideen gegen die Langeweile und Angst zauberten sie ihren KlientInnen tagtäglich ein Lächeln ins Gesicht.



Geschafft! Neue Küche trotz Lockdown.

Neue Wege

In Zeiten der Pandemie neue Wege zu wagen, sich auf eine neue Umgebung sowie neue „BegleiterInnen“ einzulassen, benötigt eine große Portion Mut. Trotz Lockdown, Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsmitteln, kaum Besuchskontakten u.v.m. haben drei BewohnerInnen dieses Abenteuer gewagt. Auch die geschlossenen Geschäfte konnten uns nicht daran hindern, die neuen Wohnungen geschmackvoll einzurichten.

Wir freuen uns, jetzt auch in der Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße und in der Stadt Mittersill Menschen beim selbstbestimmten Wohnen begleiten zu dürfen.

Kreativität war gefragt

Was tun, wenn man die Wohnung nicht verlassen und auch nicht zur Arbeit darf? Diese Frage stellte sich 2020 wohl ganz Österreich. Um unseren BewohnerInnen die Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten, war neben der persönlichen Betreuung auch Kreativität gefragt: Malen, Musizieren, Filmabende – Sticken, Nähen, Basteln – Kuchen- & Keksbacken und genießen, Lernen, Rechnen, Schreiben, Lösen des selbstentwickelten Lockdown-Quiz,

*BewohnerInnen
und BetreuerInnen
genießen ein
köstliches Alm-
frühstück bei
den Aktivtagen.*



Wohnung (um)dekorieren u.v.m. Zum unerwarteten Favoriten wurde jedoch „das Beinevertreten an der frischen Luft“ gekürt.

Auch wenn uns 2020 viel gelungen ist, sehnen wir uns alle wieder nach etwas Normalität, gemeinsamen Aktivitäten und träumen bereits vom nächsten Grillfest bei traumhaftem Sommerwetter. ■

Aktivtage

Nachdem auch unsere geplanten Urlaube an den Gardasee und nach Wien der Pandemie zum Opfer fielen, ergab sich Ende September mit den Aktivtagen für sieben BewohnerInnen (eines Teams) eine tolle Alternative: Vom köstlichen Almfrühstück mit Wanderung über eine Schifffahrt bis hin zum spannenden Alpaka Trekking inkl. Stallarbeit, da war für jedeN etwas dabei.



Was für die Seele – Alpaka Trekking.

Gesundheitsfürsorge – Gesundheitsvorsorge

Die Gesundheitsfürsorge und -vorsorge hat eine lange Tradition bei anderskompetent, nicht zuletzt durch viele Maßnahmen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Dieses Jahr rückte die Gesundheit und deren Erhaltung durch die Pandemie in den Vordergrund.

Die bereits etablierte Gesundheitsbefragung fand trotz dem ersten Lockdown statt und verschränkte Belastungen/Ressourcen der Arbeit mit eigenen physischen & psychischen Belastungen/Ressourcen. Wir konnten gute Empfehlungen zu Verbesserungen daraus gewinnen, aber sie zeigte uns auch unsere

Stärken: die Führungskräfte und die organisationale, soziale und personelle Struktur.

Die Pandemie zehrte mit ihrer langen Dauer an unseren Kräften. Zur Unterstützung formierte sich ein Krisenstab, bestehend aus der Geschäftsführerin, der Corona- und der Gesundheits-Beauftragten. In regelmäßigem Austausch mit den Teilbetriebsleiterinnen (zuerst wöchentlich und nun im Zwei-Wochen-Rhythmus) wurden aktuelle Informationen, Gesetze und Auflagen zum Thema Covid-19 in komprimierter und doch detaillierter Form weitergegeben. Zum Schutz unserer Jugendlichen, KlientInnen, BewohnerInnen, aber auch unserer MitarbeiterInnen und Schlüsselkräfte wurden Präventionskonzepte und Corona-Ampelsysteme für alle Teilbetriebe entwickelt.

Die Präventionsmaßnahmen wurden regelmäßig mit unserem Betriebsarzt besprochen und evaluiert. Ab Dezember konnten wir mit seiner Hilfe bereits Antigen-Schnelltest-Screenings auf freiwilliger Basis für alle anbieten. ■■■



Was trotz Corona möglich war

Jänner

- ▶ Nachtskilauf der Jugendlichen in Söll
- ▶ 1 Jugendlicher und 2 Ausbilder absolvieren die Schweißprüfungen
- ▶ Teamklausur in Ainring – hochmotivierter Start in das neue Jahr

Februar

- ▶ Lustige Faschingsfeier im Jugendtreff am Campus
- ▶ Start des Theaterprojektes „fame or shame“ mit den Jugendlichen am Campus
- ▶ Schmaus & Browse: großartiges neues Frühstück mit magnetischer Speisekarte

März

- ▶ e-campus für „distance-learning“ und Intranet für alle MitarbeiterInnen und KlientInnen in Rekordgeschwindigkeit hausintern programmiert, alle Texte auch in Leichter Sprache
- ▶ Die WIA-Jugendlichen (Einzelhandel/Lebensmittel und Reinigungstechnik/Seniorenwohnhaus) mit ihren AusbilderInnen sind auch während des Lockdowns täglich im Einsatz – mit Bravour meistern sie diese Herausforderung
- ▶ „talking bei walking“: Campus-BetreuerInnen gehen mit den Jugendlichen in ihren Heimatorten spazieren
- ▶ Eifriges Maskennähen im Textil- & Reinigungsservice (2.500 Stk.)
- ▶ Post in Anthering hält die Stellung! Alle anderen Betriebe geschlossen, Klientinnen werden telefonisch betreut
- ▶ Laufende Fortbildung des gesamten Teams mittels Webinaren
- ▶ Betreuung der KlientInnen zu Hause
- ▶ Erste Wohnung in Bruck, teilbetreut
- ▶ BewohnerInnen werden jetzt auch am Tag betreut – begeistert waren alle vom spannenden Corona-Quiz

April

- ▶ Dankeschön-Aktion für unsere WIA-HeldInnen
- ▶ MitarbeiterInnenbefragung BGF-Projekt „G´ sund Heut!“
- ▶ Digitaler Unterricht der Jugendlichen per „e-campus“
- ▶ Schrittweise Rückkehr der Campusjugendlichen, gestaffelt nach Ausbildungsjahren
- ▶ Teamberatungen mit den Kostenträgern per Videokonferenz
- ▶ Werkstätten arbeiten im 2-Schicht-Betrieb unter strengen Corona-Auflagen
- ▶ Bauchladen/Schmaus & Browse: Öffnung für Take-away
- ▶ 1. AMS-Infoveranstaltung für arbeitslose Frauen bei frauen**anders**kompetent

Mai

- ▶ Alle Jugendlichen bekommen ein Einzelzimmer, dafür wird eine weitere Wohnung angemietet
- ▶ Start der Anlagenbetreuung bei Red Bull in Fuschl
- ▶ Bauchladen/Schmaus & Browse: Öffnung für alle Gäste

Juni

- ▶ Ergonomische Anpassung der Arbeitsplätze in den div. Ausbildungssparten
- ▶ Tischlerei und Schlosserei fertigen die wundervolle Terrasse für den Bauchladen
- ▶ Start Kooperation mit Viper Tube Systems Rohrsysteme GmbH
- ▶ Bauchladen/Schmaus & Browse: Die Take-away Frühstücks-Glücks-Boxen sind der Hit

Juli

- ▶ Gemeinsame Abstands-Poolparty am Campus
- ▶ ServusTV Dreharbeiten am Campus
- ▶ 14 Jugendliche absolvieren ihre TQ-Abschlussprüfungen
- ▶ Start Kooperation mit Maco – Mayer & Co Beschläge GmbH
- ▶ Bauchladen: Die nagelneue 35 m² große Terrasse wird von den Gästen eingeweiht
- ▶ Neue Bewohnerin zieht in Saalfelden ein

August

- ▶ Abschlussfeier mit feierlicher Zeugnisverleihung bei herrlichem Sommerwetter
- ▶ Eröffnung „Wandergolf“ in Unken: 3 Stationen wurden von den Auszubildenden am Campus hergestellt
- ▶ Start Kooperation mit Nannerl GmbH & Co KG
- ▶ Outdoor-Teamklausur

- September**
- ▶ Ergebnis-Präsentation zur Befragung „G´ sund Heut!“
 - ▶ Ausgabe persönlicher Schutzausrüstung für COVID-19 Verdachtsfälle an alle Standorte
 - ▶ Start BGF-Angebote: Yoga, Körper-Geist-Seele-Ausgleich, Frischluft-Fitness
 - ▶ Willkommens-Party für alle Neuankömmlinge: Outdoor mit Abstand & Fingerfood
 - ▶ WG-Tablets: Jetzt können die Jugendlichen auch in ihren Wohnbereichen digital lernen
 - ▶ Erfolgreiches Audit ISO 9001-2015
 - ▶ Aktivtage mit 7 BewohnerInnen

- Oktober**
- ▶ BGF: Regelmäßige Psycho-Work-out-Ideen per Mail an alle MitarbeiterInnen
 - ▶ Online-Event „flyingDigi“
 - ▶ Vorbildlich umweltfreundlich: Take-away im Glasgeschirr

- November**
- ▶ Digicoach-Ausbildung für Jugendliche und MitarbeiterInnen
 - ▶ 2. November: neuerlicher Start des 2-Schicht-Betriebes
 - ▶ Take-away im Bauchladen/Schmaus & Browse, der leere Gastraum wird zusätzlich als Werkstatt genutzt, um im Vollbetrieb die Abstände einhalten zu können
 - ▶ 800 Stk. Weihnachtskisterl werden produziert

- Dezember**
- ▶ Kulinarische Weihnachtsfeiern per Videokonferenz dank der Weihnachtsboxen
 - ▶ Kostenloses Antigen-Schnelltest-Screening-Angebot für alle
 - ▶ Kleine interne Weihnachtsfeiern in den 7 Wohngruppen
 - ▶ Statt Adventmarkt am Campus Bestell- und Lieferservice der weihnachtlichen Produkte
 - ▶ Die Schlosser machen eine Wanderung mit anschließender Grillerei
 - ▶ Der Energy Globe Award in der Kategorie „Erde“ geht an PC-OK
 - ▶ Bauchladen/Schmaus & Browse: Beheizte Schirme auf den Terrassen installiert
 - ▶ Erste Wohnung in Mittersill, teilbetreut

Medienberichte 2020



ORF Erlebnis Österreich, 9. August 2020



ServusTV Puppenbett, 9. August 2020





Auszeichnung für ein besonderes Umweltprojekt
 VON JOHANNA GRUBER
 UNIKEN Auch 2020 wurden wieder Salzburger beste Umweltprojekte in verschiedenen Kategorien gesucht. Als bestes Umweltprojekt in der Kategorie „Akte“ holte sich „PC-OK“ den „Energy Globe Salzburg 2020“. Bei diesem Projekt von „anderskompetent“ – einer Firma mit Hauptsitz in Unken – werden Abfälle von Menschen mit Lernbehinderung entweder recycelt oder repariert und wieder verkauft.
 Mit dem Preis Monika Tatzreiter und Ernestine Harter. Sie sind...
 Glückliche Gewinner
 Darüber freut sich auch Ernestine Harter, Geschäftsführerin der „anderskompetent gmbh“. Das Award ist gewiss ein „win-win“ für alle Beteiligten, auf den wir besonders stolz sind. Gemeinsam mit Monika Tatzreiter, Teilbereichsleiterin von „anderskompetent“, holte sie im Dezember 2020 den Preis im Bereich „Landesbesten Umweltprojekte“.
 Dieser Preis ist nicht nur eine besondere Auszeichnung, sondern bestärkt uns in unserer Fähigkeit, Menschen mit Lernbehinderung zu unterstützen, so Harter.
 Ein gelungenes Projekt
 „anderskompetent“ beschäftigt als Teilbetriebe der „anderskompetent gmbh“ als Menschen mit Lernbehinderungen von Unken und Privatpersonen werden gebrauchte PCs, Laptops...

Bezirksblätter Pinzgau, 20. Jänner 2021



Stadtblatt, Juni 2020



Pillarsebote, Juli 2020



Contact, Dezember 2020



Unser look Salzburg, Februar 2021



Kronen Zeitung, 8. November 2020



Salzburger Nachrichten lokal, 30. Oktober 2020



Weekend Magazin Pinzgau, 30. Oktober 2020

IM EINSATZ

Jugendliche der wirtschaftsintegrativen Ausbildung von „oberrainanderskompetent“ in Unken, eine Einrichtung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, sind auch in der Covid-19-Krise täglich zum Wohle der Allgemeinheit in den Spar-Märkten im Einsatz. Dafür bedankte sich die „rainderskompetent gmbh“ bei Spar mit süßen Schmankerln.



Lukas Reiterer und Denise Dobida freuen

Weekend Magazin,
8. Mai 2020

Danke von den Kolleginnen und Kollegen von „oberrainanderskompetent“

Ein kleines Dankeschön von anderskompetent für die Kolleginnen und Kollegen, Jugendliche der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA) und deren Ausbilderinnen und Ausbilder von oberrainanderskompetent, einer Ausbildungseinrichtung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Sie waren auch in der Covid-19-Krise tagtäglich in den SPAR-Supermärkten im Einsatz. Dafür hat sich anderskompetent mit selbstgebackenen Karottenkuchen und „Erbsen-kiss-Rhabarber-Bräu“ bedankt. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WIA bei Spar. Tzetz den seit Wochen hohen Aufträgen, können wir uns auf sie zu 100 Prozent verlassen. Danke für diesen Einsatz, und Danke an die anderskompetent gmbh für die Anerkennung, auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abbildung: Erbsen-kiss-Rhabarber-Bräu (links) überlegt am Dankeschön-Couchen an Sparverleiher Denise Dobida (rechts) und Lehrling Lukas Reiterer.

Contact, Juni 2020

Oberrain anderskompetent Unken - Starker Einsatz: Ein kleines Dankeschön für die Heldinnen und Helden

Jugendliche der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA) und deren Ausbilderinnen von oberrainanderskompetent, einer Ausbildungseinrichtung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf, sind auch in der Covid-19-Krise tagtäglich in den Spar-Märkten im Einsatz. Dafür haben wir uns mit selbstgebackenen



Pillseebote, Mai 2020

Kantensäcklein und „Erbsen-kiss-Rhabarber-Bräu“ von rainderskompetent bedankt.

Am Gründonnerstag und Karfreitag überreichten die Ausbilderinnen von oberrainanderskompetent den Heldinnen und Helden insgesamt ca. 400 liebevolle kleine Dankeschöns. Barbara Moser, Lehrerin Spar Verkaufshilfskräfte: „Wir sind stolz auf die jungen Menschen in der WIA bei Spar. Tzetz den seit Wochen hohen Aufträgen, können wir uns auf sie zu 100 Prozent verlassen. Danke für diesen Einsatz, und Danke an die anderskompetent gmbh für die Anerkennung, auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“



36 MENSCHEN

„Das war eine schöne Aktion“

Corona-Helden: „oberrainanderskompetent“ bedankte sich mit ganz speziellen Süßigkeiten.

Unken. Auch in den ersten Wochen der Corona-Krise haben die Jugendlichen von „oberrainanderskompetent“ im Rahmen der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA) gearbeitet. In Zusammenarbeit mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern sind sie in den verschiedenen Spar-Märkten.

Insgesamt wurden 400 Säcklein verpackt und verschenkt

Die „oberrainanderskompetent GmbH“ ist eine Ausbildungseinrichtung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Der Sitz befindet sich im Schloss Oberrain bei Unken. Geschäftsführerin der Institution ist Ernestine Harner. Wie sie erzählt, war es ihr und ihrem Team ein großes Anliegen, den „Heldinnen und Helden“ eine Anerkennung zukommen zu lassen. Und zwar in Form von acht gemalteten – Karmentkischlein und süßen Bräuwaren aus dem Alltagsleben mit dem klangvollen Namen „Erbsen-kiss-Rhabarber“, aus



Lukas Reiterer – er absolviert eine wirtschaftsintegrative Ausbildung – und Spar-Geschäftsführerin Denise Dobida (von links) freuen sich über die süßen „Dankeschöns“. Rechts: Pamina Vághaci-Khalil vom oberrainanderskompetent-Team.

Pinzgauer Nachrichten, 20. Mai 2020

LEBEN

WAS UNSEREN ALLTAG BEREICHERT

Wertvoller Einsatz

„Das war eine schöne Aktion“

Corona-Helden: „oberrainanderskompetent“ bedankte sich mit ganz speziellen Süßigkeiten.

Unken. Auch in den ersten Wochen der Corona-Krise haben die Jugendlichen von „oberrainanderskompetent“ im Rahmen der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA) gearbeitet. In Zusammenarbeit mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern sind sie in den verschiedenen Spar-Märkten.

Insgesamt wurden 400 Säcklein verpackt und verschenkt

Die „oberrainanderskompetent GmbH“ ist eine Ausbildungseinrichtung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Der Sitz befindet sich im Schloss Oberrain bei Unken. Geschäftsführerin der Institution ist Ernestine Harner. Wie sie erzählt, war es ihr und ihrem Team ein großes Anliegen, den „Heldinnen und Helden“ eine Anerkennung zukommen zu lassen. Und zwar in Form von acht gemalteten – Karmentkischlein und süßen Bräuwaren aus dem Alltagsleben mit dem klangvollen Namen „Erbsen-kiss-Rhabarber“, aus

unser Team gemeinsam mit den auszubildenden Jugendlichen sind auch von zu Hause aus Lerninhalte erarbeiteten.“

„Stolt ist Ernestine Harner auch darauf, dass Teilqualifizierungsmaßnahmen wirtschaftliche und angelernte werden sind. Zudem haben wir die Tiere von einem Salzburger Unternehmen in Jütliche Sprache übersetzen lassen.“

PHC

Unser look Salzburg, Mai 2020

Herzlichen Dank

an alle unsere FördergeberInnen, SponsorInnen und KundInnen
für Ihre Unterstützung und Treue auch in schwierigen Zeiten!

Mit Unterstützung von



Mit finanzieller Unterstützung des



LICHT INS DUNKEL ORF



oberrain anderskompetent

Standort Unken

Campus Oberrain

Unken 8
5091 Unken
Telefon 0 65 89 / 42 16 - 0

Seminar- & Schulungszentrum

Farbenfroh
Unken 8
5091 Unken
Telefon 0 664 / 80 42 16 120
seminar@anderskompetent.at

Standort Salzburg

WIA

Traunstraße 24
5026 Salzburg
Telefon 0 664 / 80 42 16 501

oberrain@anderskompetent.at

rws anderskompetent

Standort Salzburg Nord

Betriebszentrale

Warwitzstraße 9
5020 Salzburg
Telefon 0 662 / 62 57 96

PC-OK

Bachstraße 70
5020 Salzburg
Telefon 0 662 / 62 57 96-2620

Standort Salzburg Süd

Traunstraße 24
5026 Salzburg
Telefon 0 662 / 62 57 96 - 26 30

rws@anderskompetent.at

frauen anderskompetent

Standort Salzburg

„Die Werkstatt“

Sterneckstraße 31–33 / Top 01
5020 Salzburg
Telefon 0 664 / 80 42 16 712

„Der Bauchladen“

Sterneckstraße 35–37 / Top 02
5020 Salzburg
Telefon 0 662 / 87 34 89

„Schmaus & Browse“

Bachstraße 70
5020 Salzburg
Telefon 0 664 / 80 42 16 720

FunkelNagel Upcycling-Werkstatt

funkelnagel@anderskompetent.at
Telefon 0 664 / 80 42 16 707

Standort Anthering

Post- und Geschenkeshop

5102 Anthering
Telefon 0 62 23 / 20 284

frauen@anderskompetent.at

wohnen anderskompetent

Standort Pinzgau

Betriebszentrale

Unken 8
5091 Unken
Telefon 0 664 / 80 42 16 801

wohnen@anderskompetent.at

Das sind übrigens auch wir:



anderskompetent gmbh, 5091 Unken 8
0 6589 / 42 16-0, office@anderskompetent.at

www.anderskompetent.at

Mit Unterstützung von



Mit finanzieller Unterstützung des



Spendenkonto:

anderskompetent gmbh
Raiffeisenbank Unken
IBAN: AT15 3506 6000 0007 9640
BIC: RVSAAT25066